

Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen

Wildtier- und Artenschutzstation e.V. - Hohe Warte - 31553 Sachsenhagen
Telefon: 05725 708730 - Fax: 05725 708740
E-Mail: info@wildtierstation.de

Stationsbuch 2014



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	3
2. Danksagung	4
3. Statistische Auswertung der im Jahr 2014 betreuten Tiere	6
1. Anzahl der aufgenommenen Tiere	6
2. Artenspektrum	8
3. Verbleib der aufgenommenen Tiere	13
4. Artenschutzprojekte	15
1. Prinz-Alfred Hirsch	15
2. Steinkauz	16
3. Europäischer Nerz	16
4. Gelbbauchunke	18
5. Moorente	19
5. Umweltpädagogik / Führungen	20
6. Beringung für die Vogelwarte Helgoland	20
7. Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen	21
8. Vorträge / Präsentationen	22
9. Presseberichte	22

1. Einleitung

Liebe Leser,

wie Sie den folgenden Statistiken entnehmen können, hatten wir auch im Jahr 2014 in der Auffangstation wieder alle Hände voll zu tun. Aber nicht nur in der Tierpflege war in diesem Jahr viel los, auch mehrere Veranstaltungen, Baumaßnahmen und andere Ereignisse hielten unsere Mitarbeiter mächtig auf Trab.

Neben unserem sehr erfolgreichen Sommerfest und zahlreichen Führungen im Rahmen der Umweltpädagogik wurden in 2014 zwei **Tagungen** in der Wildtierstation durchgeführt:

1. Vom 25.-27.04.2014 fand auf Einladung durch die Wildtier- und Artenschutzstation (WASS) die diesjährige Jahreshauptversammlung der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz mit Vorträgen aus dem internationalen Artenschutz im Lüdersfelder Kulturzentrum statt. Natürlich konnten sich die über 120 Teilnehmer bei Führungen durch die Wildtierstation auch ein Bild von unserer Arbeit verschaffen.

2. Vom 13.-15.06.2014 trafen sich rund 40 Auszubildende zur Zootierpflege auf Einladung des Berufsverbandes der Zootierpfleger e.V. in der WASS. Interessante Vorträge und praktische Übungen in der Wildtierstation, sowie lustige Abende am Lagerfeuer machten die Veranstaltung zu einem sowohl lehrreichen als auch geselligen Wochenende für die Lehrlinge.

Es gab in 2014 zwar keine für den Besucher auffälligen **Baumaßnahmen** bzw. Neubauten. Trotzdem waren wir natürlich auch in diesem Bereich aktiv und haben einige dringend notwendig gewordene Renovierungen und Ausbauten durchgeführt.

- Nachdem die alte Hütte morsch und baufällig geworden war, haben im August 2014 unsere beiden Schweine endlich einen neuen und festen Stall erhalten. Hierbei hat uns die Jugendwerkstatt Hülshagen tatkräftig unterstützt.
- In Eigenleistung hat unser Handwerker Jürgen Gehling wieder eine der großen Greifvogelvolieren renoviert. Hier mussten Stützpfiler und Träger ausgetauscht, sowie das Netz geflickt und neu gespannt werden. Weiterhin wurden Sicherungsmaßnahmen gegen das Eindringen von Marder und Fuchs ergriffen.
- Im Spätherbst wurden über mehrere Wochen und teilweise mit Einsatz schwerer Maschinen umfangreiche Maßnahmen zur Geländepflege durchgeführt, denn die ehemaligen Rasenflächen auf den Randstreifen waren z.T. meterhoch mit Buschwerk zugewachsen. Auch der Außenzaun wurde wieder komplett freigestellt. Unser Dank gilt der maschinellen Unterstützung dieser Arbeiten durch den Bauhof Sachsenhagen.

In den letzten Jahren hat die WASS zunehmend Anfragen von Behörden zur Unterbringung von Tierarten bekommen, für die in Deutschland kaum zugelassene Auffangstationen zur Verfügung stehen. Dies sind z.B. Affen, Gefahrtiere wie Giftschlangen oder Vögel aus Drittländern mit unbekanntem Seuchenstatus. Da die Unterbringung solcher Arten mit hohen Hygiene- und Sicherheitsansprüchen verbunden ist, haben wir bereits im Winter 2013 / 2014 mit Ausbaumaßnahmen in unserem Quarantänebereich begonnen. Im Frühjahr 2014 hat die WASS dann nach Überprüfung durch die zuständigen Behörden folgende Zulassungen erhalten:

- Affenquarantäne nach EU-Richtlinie 92/65 („BALAI-Richtlinie“) für die Quarantäne und den Transport von Affen,
- Vogelquarantäne nach EU-Verordnung 318/2007 für die Einfuhr von Vögeln in die EG
- Genehmigung zur Gefahrtierhaltung gemäß Niedersächsischer Gefahrtierverordnung zur Unterbringung von Giftschlangen u.a. Gefahrtieren

Damit haben wir einen großen Schritt in der Qualifizierung der Auffangstation gemacht und können in Zukunft Behörden noch umfangreicher im Tier- und Artenschutz unterstützen.

Es gab im Jahr 2014 gleich mehrere Berufungen von Mitarbeitern der WASS in Ehrenämter, die eng mit unserer Arbeit verbunden sind und deswegen gut mit der Arbeit in der Wildtierstation vereinbart werden können:

- Die Wildtier- und Artenschutzstation ist seit ihrem Bestehen in Sachsenhagen Ausbildungsbetrieb zum Zootierpfleger. So wurde Stationsleiter Dr. Florian Brandes in diesem Jahr auch durch die Industrie und Handelskammer Hannover in den Prüfungsausschuss für Tierpfleger berufen.
- Dr. Brandes und Jürgen Müller wurden außerdem durch das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz zu Wolfsberatern des Landkreis Schaumburg ernannt.

In diesem Zusammenhang ist es vielleicht erwähnenswert, dass Dr. Brandes auch Sachverständiger für das Bundesnaturschutzgesetz im Bereich Reptilien und Amphibien für das Bundesumweltministerium ist und Jürgen Müller zusätzlich auch als Wespenberater für den Landkreis Schaumburg tätig ist.

Unser Auszubildender Frithjof Behlau hat im Juli 2014 seine Ausbildung sehr erfolgreich abgeschlossen. Mit einem Notendurchschnitt von 1,0 gehörte er zu den Klassenbesten und erhielt dafür eine Auszeichnung durch die Berufsschule. Das Team der Wildtierstation gratuliert Frithjof zu dieser hervorragenden Leistung und wünscht alle Gute für die berufliche und private Zukunft!

2. Danksagung

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und rückblickend möchten wir allen danken, die uns in unterschiedlichster Weise auch im vergangenen Jahr geholfen und unterstützt haben, um die Entwicklung der Wildtierstation und unsere tägliche Arbeit voranzubringen. Um unsere vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können sind wir auf

- Spenden,
- kooperierende Partnerschaften,
- gute Zusammenarbeit mit Ämtern, Behörden, Institutionen, Sponsoren und
- viele Freunde angewiesen.

Besonders danken möchten wir

- dem **Niedersächsischen Ministerium für Umwelt und Klimaschutz** mit dem ihm zugeordneten **Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasser-, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)**. Unsere dortigen Ansprechpartner stehen uns auch in schwierigen Situationen kompetent und hilfsbereit zur Seite.
- unserem langjährigen Projektpartner **„aktion tier – menschen für tiere e.V.“**. Er unterstütze uns auch im vergangenen Jahr wieder mit einem bedeutenden Betriebskostenzuschuss. Bei unserem letzten Sommerfest trug **aktion tier** mit dem Start einer Kampagne zum Schutz von Gebäudebrütern und einem interessanten Infostand zum Gelingen des Festes bei. Viele Besucher informierten sich, was sie zum Schutz der Gebäudebrüter tun können.

- die uns unterstützenden **Ämter, Behörden, Institutionen und Sponsoren**. Die von ihnen erhaltenen Zuwendungen, sei es als Finanzmittel in Form von gezahlten Pflegekosten, Spenden und Bußgeldzuweisungen oder auch als Sach- und Materialspenden, sind eine große Hilfe und Erleichterung bei der Bewältigung unserer Aufgaben.
Namentlich erwähnen möchten wir die Region Hannover, die Untere Naturschutzbehörde und das Veterinäramt des Landkreises Schaumburg, die Landkreise Nienburg, Diepholz, und Osterholz, die Bundesagentur für Arbeit, die Staatsanwaltschaften Bückeburg und Oldenburg, die Amtsgerichte Göttingen, Hannover, Eckernförde und Stadthagen sowie die Samtgemeinde Sachsenhagen.
Der Verband Niedersächsischer Tierschutzvereine e.V. (VNT), die Kürbisscheune Rust aus Hagenburg, die Jugendwerkstatt Hülshagen, Frau Elisabeth Grümer von OPTIMA Immobilien GmbH und der Marktkauf Wunstorf haben uns vor allem bei der Ausstattung neuer Tiergehege sowie der Versorgung unserer Pfleglinge mit Futterspenden unterstützt. Sachspenden erhielten wir auch von den Firmen Stelling Holzbau GmbH, Großhandel Max Kleinert, Holzhandlung Alder, Dachdeckerbetrieb Bredemeier und dem Futtermittelhersteller JR Farm.
- der Jugendgruppe „Sielmanns Natur Ranger“ und deren Betreuer. Sie unterstützen uns auf Veranstaltungen und ihre Konzepte für den Natur- und Artenschutz bereichern unsere Station.

Ein ganz besonderer Dank geht noch an unser engagiertes Mitarbeiterteam, unsere Umweltpädagogen sowie unsere ehrenamtlichen Helfer Matthias Heidrich und Hans-Jürgen Böhm.

Aber auch unseren vielen Helfern und ehemaligen Mitarbeitern, die z.B. bei Veranstaltungen wie unserem Sommerfest tatkräftig mit anfassern danken wir herzlich.

Wildtier- und Artenschutzstation e.V.

Sachsenhagen, November 2015

3. Statistische Auswertung der im Jahr 2014 betreuten Tiere

3.1. Anzahl der aufgenommenen Tiere

Definition der Tiergruppen:

Wildtiere: Hier werden alle Tiere aufgeführt, die in Deutschland natürlicher Weise in freier Wildbahn vorkommen und auch wieder ausgewildert werden dürfen. Dazu zählen auch Zugvögel, die Deutschland regelmäßig als Überwinterungsgebiet oder als Station während ihres Zuges nutzen. Auch selbstständig eingewanderte Arten werden als Wildtiere geführt.

Exoten: Hier werden alle nicht einheimischen Wildtiere aufgeführt. Also alle Tierarten, die nur außerhalb Deutschlands in freier Wildbahn vorkommen und auch keine Wintergäste in Deutschland sind. Neozoen werden ebenfalls als Exoten geführt.

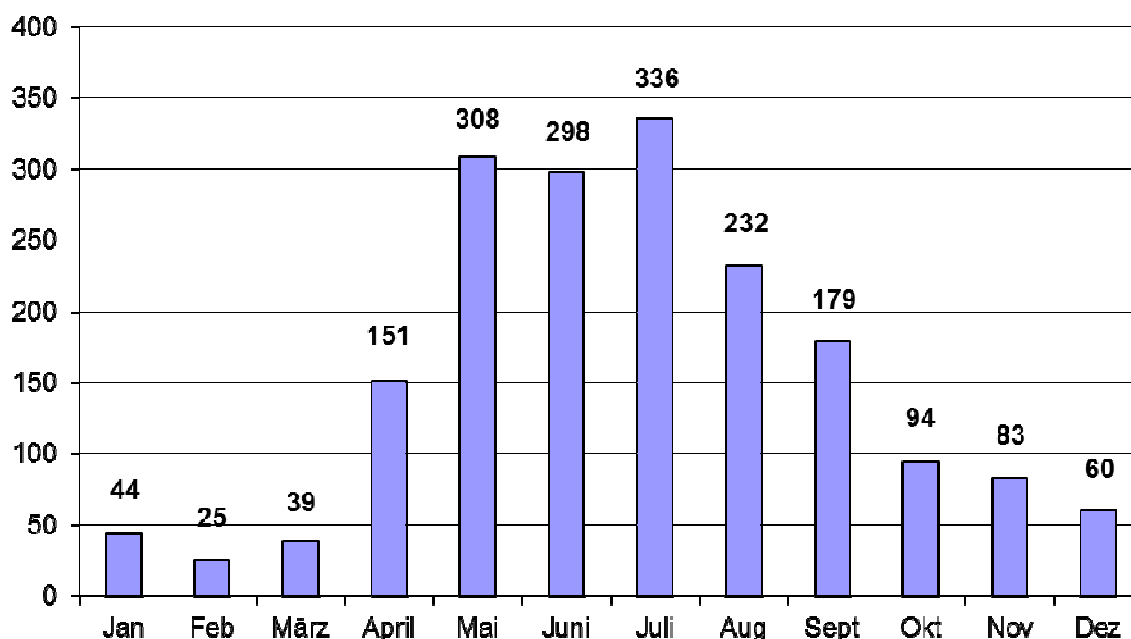
Haustiere: Hier werden alle Tiere aufgeführt, die domestiziert wurden und deutliche Domestikationsmerkmale bzw. starke Abweichungen, z. B. im Verhalten und Aussehen, von der Wildform zeigen.

Artenschutz: Tiere, die im Rahmen von Erhaltungszuchtprogrammen für Bestandsstützungen oder Wiederansiedlungsmaßnahmen gehalten werden. Also keine Pfleglinge der Auffangstation. Diese werden unter Punkt 4. noch einmal detailliert aufgeführt.

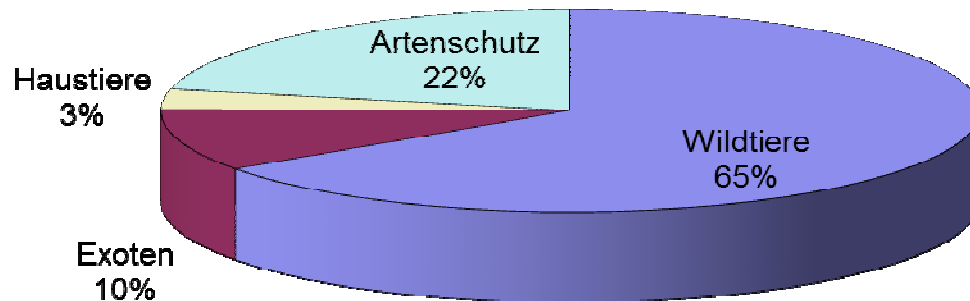
Tab. 1: Eingänge differenziert nach Klassen

	Wildtiere	Exoten	Haustiere	Artenschutz	Summe
Säugetiere	450	11	3	30	494
Vögel	1070	43	73	71	1257
Reptilien	14	176	-	-	190
Amphibien	3	1	-	409	413
Fische	-	-	-	-	-
Wirbellose	2	3	-	-	5
Summe	1538	235	76	510	2359

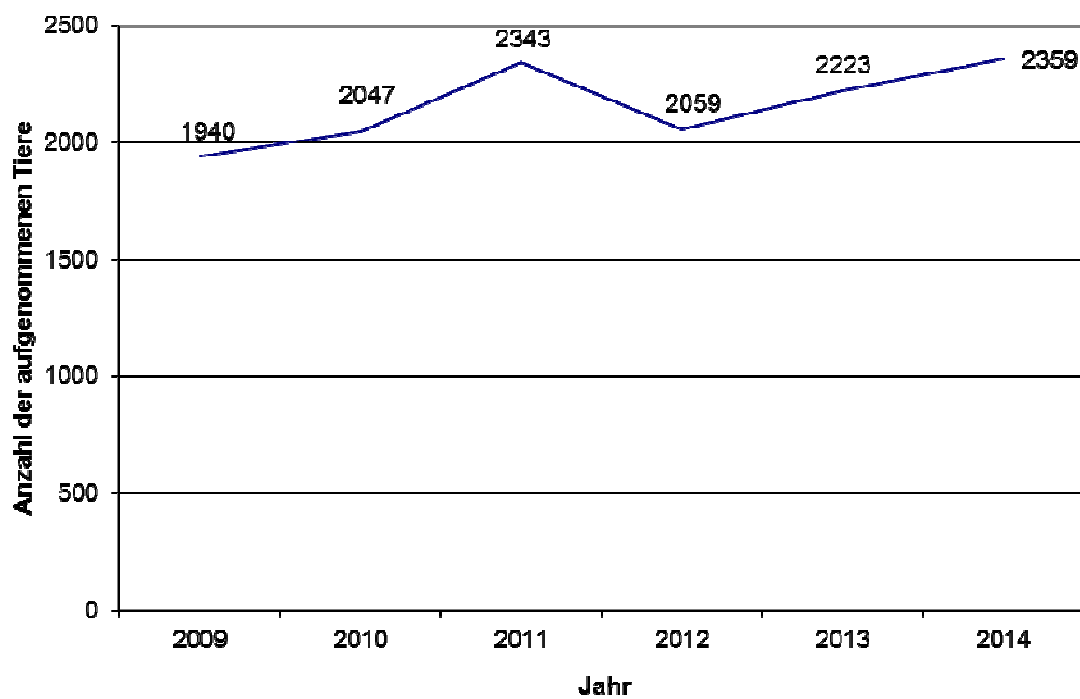
Diagr. 1: Eingänge der Auffangstation pro Monat



Diagr. 2: Prozentuale Verteilung der Tiergruppen



Diagr. 3: Gesamtzahl der aufgenommenen Tiere der letzten Jahre im Vergleich



3.2. Artenspektrum

Tab. 2: Artenspektrum der Auffangstation nach Klassen differenziert

	Wildtiere	Exoten	Haustiere	Summe
Säugetiere	28	4	1	33
Vögel	88	22	5	115
Reptilien	3	49	-	52
Amphibien	1	1	-	2
Fische	-	-	-	-
Wirbellose	2	3	-	5
Summe	121	80	6	207

Tab. 3: Anzahl der Eingänge einzelner Tierarten in 2014

Einteilung	Tierart	<i>lateinischer Name</i>	Anzahl
Wildtiere Säugetiere	Breitflügel-Fliege	<i>Eptesicus serotinus</i>	4
	Eichhörnchen	<i>Sciurus vulgaris</i>	36
	Europäischer Iltis	<i>Mustela putoria</i>	3
	Feldhase	<i>Lepus europaeus</i>	46
	Feldmaus	<i>Microtus arvalis</i>	9
	Feldspitzmaus	<i>Crocidura leucodon</i>	1
	Fledermaus	<i>Microchiroptera</i>	6
	Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>	2
	Große Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>	2
	Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	2
	Hausmaus	<i>Mus musculus</i>	1
	Hausspitzmaus	<i>Crocidura russula</i>	7
	Igel	<i>Erinaceus europaeus</i>	245
	Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	3
	Maulwurf	<i>Talpa europaea</i>	1
	Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	2
	Mauswiesel	<i>Mustela nivalis</i>	3
	Rotfuchs	<i>Vulpes vulpes</i>	1
	Siebenschläfer	<i>Glis glis</i>	10
	Spitzmaus	<i>Soricidae</i>	16
	Steinmarder	<i>Martes foina</i>	1
	Waldmaus	<i>Apodemus sylvaticus</i>	6
	Wanderratte	<i>Ratus norvegicus</i>	1
	Wiesel	<i>Mustela erminea</i>	1
	Wildkaninchen	<i>Oryctolagus cuniculus</i>	20
	Wildkatze	<i>Felis silvestris</i>	3
Zweifarb-Fliege	<i>Vespertilio murinus</i>	1	
Zwerg-Fliege	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	17	
Wildtiere Vögel	Amsel	<i>Turdus merula</i>	115
	Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	7
	Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	3
	Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	1

Einteilung	Tierart	lateinischer Name	Anzahl
	Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	1
	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	47
	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	15
	Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	12
	Dohle	<i>Corvus monedula</i>	5
	Dompfaff	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	6
	Eichelhäher	<i>Garullus glandarius</i>	8
	Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	7
	Elster	<i>Pica pica</i>	14
	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	5
	Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	1
	Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	7
	Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	1
	Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	1
	Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	2
	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	2
	Graugans	<i>Anser anser</i>	26
	Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	2
	Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	5
	Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	13
	Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	9
	Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	4
	Hänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	6
	Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	2
	Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	22
	Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	103
	Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	7
	Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	6
	Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>	3
	Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	8
	Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	3
	Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	4
	Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	3
	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	33
	Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	1
	Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	1
	Kranich	<i>Grus grus</i>	1
	Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	3
	Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	1
	Mauersegler	<i>Apus apus</i>	73
	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	26
	Mehlschwalbe	<i>Delichon urbica</i>	43
	Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	1
	Mittelspecht	<i>Picoides medius</i>	1
	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	6
	Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	1

Einteilung	Tierart	lateinischer Name	Anzahl
	Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	40
	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	38
	Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	2
	Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	1
	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	78
	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	9
	Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	1
	Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	1
	Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	5
	Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	1
	Schwarzer Milan	<i>Milvus migrans</i>	1
	Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	1
	Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	1
	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	5
	Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapillus</i>	1
	Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	12
	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	12
	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	16
	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	40
	Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	1
	Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	4
	Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	5
	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	42
	Uhu	<i>Bubo bubo</i>	11
	Vogel	<i>Aves</i>	4
	Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	7
	Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	1
	Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	15
	Waldohreule	<i>Asio otus</i>	11
	Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	3
	Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	2
	Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	6
	Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	2
	Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	1
	Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	2
	Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	2
	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	7
	Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	2
Wildtiere Reptilien	Blindschleiche	<i>Anguis fragilis</i>	1
	Europäische Sumpfschildkröte	<i>Emys orbicularis</i>	10
	Ringelnatter	<i>Natrix natrix</i>	3
Wildtiere Amphibien	Feuersalamander	<i>Salamandra salamandra</i>	3
Wildtiere Wirbellose	Heuschrecke	<i>Orthoptera</i>	1
	Spinne	<i>Araneae</i>	1
Exoten Säugetiere	Nasenbär	<i>Nasua nasua</i>	2
	Rhesusaffe	<i>Macaca mulatta</i>	2

Einteilung	Tierart	lateinischer Name	Anzahl
	Waschbär	<i>Procyon lotor</i>	1
	Weißbüschelaffe	<i>Callithrix jacchus</i>	6
Exoten Vögel	Diamanttaube	<i>Geopelia cuneata</i>	7
	Dunkelroter Ara	<i>Ara chloroptera</i>	2
	Gelbbrustara	<i>Ara ararauna</i>	1
	Gelbscheitelamazone	<i>Amazona ochrocephala</i>	1
	Graupapagei	<i>Psittacus erithacus</i>	5
	Halsbandsittich	<i>Psittacula krameri</i>	2
	Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	1
	Kongopapagei	<i>Poicephalus gulielmi</i>	2
	Mittelbeo	<i>Gracula religiosa</i>	1
	Mittlerer Gelbhaubenkakadu	<i>Cacatua galerita</i>	1
	Mohrenkopfpapagei	<i>Poicephalus senegalus</i>	1
	Nilgans	<i>Alopochen aegyptiacus</i>	5
	Orangehaubenkakadu	<i>Cacatua sulphurea citrinocristata</i>	1
	Pfau	<i>Pavo cristatus</i>	1
	Ringsittich	<i>Barnardius zonarius</i>	1
	Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>	1
	Silberfasan	<i>Lophura nycthemera</i>	1
	Tritonkakadu	<i>Cacatua galerita triton</i>	1
	Virginawachtel	<i>Colinus virginianus</i>	1
	Weißhaubenkakadu	<i>Cacatua alba</i>	2
Weißstirnamazone	<i>Amazona albifrons</i>	2	
Wellensittich	<i>Melopsittacus undulatus</i>	3	
Exoten Reptilien	Abgottschlange	<i>Boa constrictor</i>	16
	Afrikanische Hausschlange	<i>Lamprophis fuliginosus</i>	7
	Bartagame	<i>Pogona vitticeps</i>	9
	Blauzungenskink	<i>Tiliqua scincoides</i>	1
	Brauen-Glattstirnkaiman	<i>Paleosuchus palpebrosus</i>	1
	Breitrandschildkröte	<i>Testudo marginata</i>	1
	Buchstaben-Schmuckschildkröte	<i>Pseudemys scripta scripta</i>	8
	Chinesische Dreikielschildkröte	<i>Chinemys revesii</i>	1
	Chinesische Weichschildkröte	<i>Pelodiscus sinensis</i>	1
	Cumberland-Schmuckschildkröte	<i>Pseudemys scripta troostii</i>	5
	Falsche Landkartenhöckerschildkröte	<i>Graptemys p. pseudogeographica</i>	3
	Florida-Schmuckschildkröte	<i>Pseudemys floridana</i>	1
	Fluß-Schmuckschildkröte	<i>Pseudemys concinna</i>	1
	Gefleckte Strumpfbandnatter	<i>Thamnophis marcianus</i>	6
	Gelbe Anakonda	<i>Eunectes notaeus</i>	2
	Gelbkopfschildkröte	<i>Indotestudo elongata</i>	1
	Grays Schmuckschildkröte	<i>Trachemys venusta grayi</i>	2
	Griechische Landschildkröte	<i>Testudo hermanni</i>	10
	Grüner Leguan	<i>Iguana iguana</i>	6
	Höckerschildkröte	<i>Graptemys ssp.</i>	3
	Hornotter	<i>Vipera ammodytes</i>	2
	Indianer Zierschildkröte	<i>Chrysemys picta bellii</i>	1

Einteilung	Tierart	lateinischer Name	Anzahl
	Kiefernatter	<i>Pituophis melanoleucus</i>	2
	Königspython	<i>Python regius</i>	3
	Kornatter	<i>Pantherophis guttatus</i>	8
	Leopardgecko	<i>Eublepharis macularius</i>	1
	Madagassischer Taggecko	<i>Phelsuma madagascariensis grandis</i>	1
	Mauergecko	<i>Tarentola mauritanica</i>	1
	Maurische Landschildkröte	<i>Testudo graeca</i>	4
	Mexikanische Strumpfbandnatter	<i>Thamnophis eques</i>	20
	Nelson's Schmuckschildkröte	<i>Pseudemys nelsoni</i>	2
	Ouachita-Höckerschildkröte	<i>Graptemys ouachitensis</i>	1
	Pracht-Erdschildkröte	<i>Rhinoclemmys pulcherrima</i>	2
	Prärie-Strumpfbandnatter	<i>Thamnophis radix</i>	3
	Rote Königsnatter	<i>Lampropeltis triangulum sinaloae</i>	1
	Rotseitige Strumpfbandnatter	<i>Thamnophis sirtalis parietalis</i>	3
	Rotwangen-Klappschildkröte	<i>Kinosternon cruentatum</i>	1
	Rotwangen-Schmuckschildkröte	<i>Pseudemys scripta elegans</i>	14
	Ruineneidechse	<i>Podarcis sicula campestris</i>	1
	Savu-Python	<i>Liasis savuensis</i>	1
	Schmuck-Dosenschildkröte	<i>Terrapene ornata</i>	1
	Schönnatter	<i>Orthriophis taeniurus</i>	1
	Schwarzgrüne Buschviper	<i>Atheris nitschei</i>	5
	Sporenschildkröte	<i>Geochelone sulcata</i>	1
	Strumpfbandnatter	<i>Thamnophis sirtalis</i>	3
	Südliche Zierschildkröte	<i>Chrysemys picta dorsalis</i>	1
	Tigerpython	<i>Python molurus</i>	3
	Vierzehen Landschildkröte	<i>Agriemys horsfieldii</i>	3
	Westliche Smaragdeidechsen	<i>Lacerta bilineata</i>	1
Exoten Amphibien	Knickzehenlaubfrosch	<i>Scinax elaeochrous</i>	1
Exoten Wirbellose	Rotbein-Vogelspinne	<i>Brachypelma boehmei</i>	1
	Rote Usambara-Vogelspinne	<i>Pterinochilus murinus</i>	1
	Schwarzrote Vogelspinne	<i>Brachypelma vagans</i>	1
Haustiere Säugetiere	Frettchen	<i>Mustela putorius furo</i>	3
Haustiere Vögel	Brief- / Stadttaube	<i>Columba livia f. dom.</i>	39
	Hausente	<i>Anas platyrhynchos dom.</i>	2
	Hausgans	<i>Anser anser</i>	1
	Haushuhn	<i>Gallus gallus dom.</i>	30
	Japanische Wachtel	<i>Coturnix japonica</i>	1
Artenschutz Säugetiere	Europäischer Nerz	<i>Mustela lutreola</i>	30
Artenschutz Vögel	Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	71
Artenschutz Amphibien	Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>	409

3.3. Verbleib der in der Auffangstation aufgenommenen Tiere

Definition des Status:

ausgewildert: Tiere, die nach Aufzucht oder Pflege und Rehabilitation in der Wildtierstation ihre Wildbahntauglichkeit erlangt bzw. wiedererlangt haben und in die Freiheit entlassen wurden. Ausgewildert werden nur heimische Arten gemäß Bundesnaturschutzgesetz bzw. Bundesjagdgesetz. Neozoen werden nicht ausgewildert sondern vermittelt, auch wenn die Auswilderung nach Bundesnaturschutzgesetz erlaubt wäre.

vermittelt: Tiere, die in eine zoologische Einrichtung, bei ungeschützten Arten auch in Privathand weitervermittelt, an ihren Besitzer zurückgegeben oder nach Abschluss des Verfahrens anderweitig verwertet wurden. Vermittelt werden nicht mehr wildbahntaugliche Wildtiere, beschlagnahmte Tiere nach Freigabe durch die zuständige Behörde und Fundtiere nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist.

verstorben: Tiere, die während der Pflege in der Station verstorben sind oder bereits tot eingeliefert wurden.

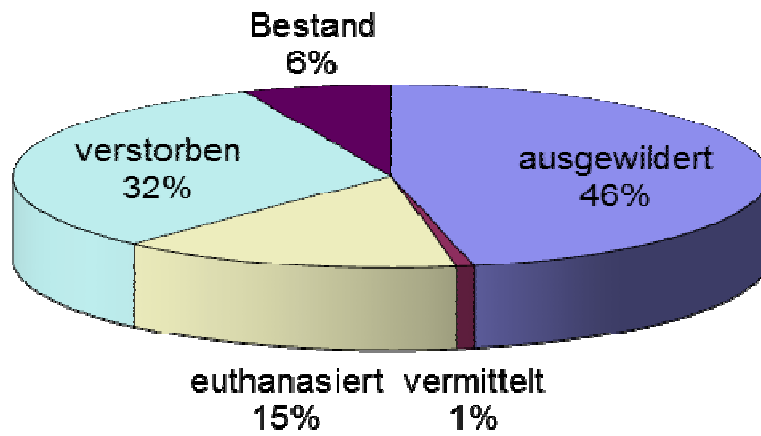
euthanasiert: Tiere, die nach der Eingangsuntersuchung oder im Laufe der Behandlung/Pflege eingeschläfert wurden, weil keine Aussicht auf Heilung oder Wiederherstellung ihrer Wildbahntauglichkeit bestand.

Bestand: Eingänge aus 2014, die am Ende des Berichtsjahres noch in der Wildtierstation in Pflege gewesen sind.

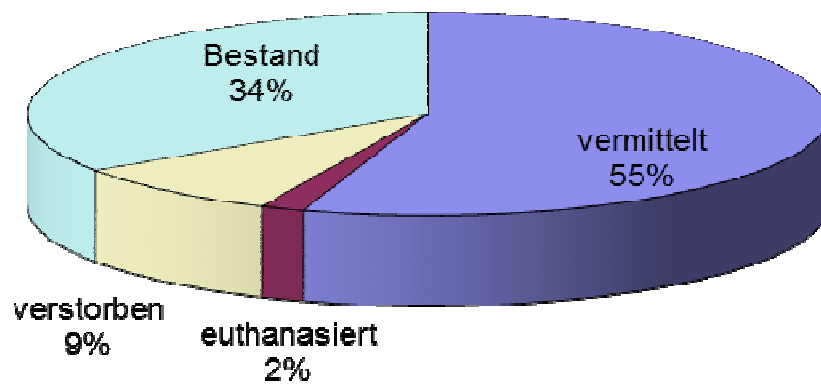
Tab. 4: Verbleib der aufgenommenen Tiere in absoluten Zahlen

	Wildtiere	Exoten	Haustiere	Summe
ausgewildert	715	5	13	733
vermittelt	11	126	22	159
verstorben	490	20	10	520
euthanasiert	226	4	11	241
Bestand	97	79	20	196
Summe	1539	234	76	1849

Diagr. 4: Verbleib der Wildtiere in Prozent (gerundet):



Diagr. 5: Verbleib der Exoten in Prozent (gerundet):



4. Beteiligung an Artenschutzprojekten

4.1. Prinz-Alfred Hirsch - Internationales Zuchtbuch

Prinz-Alfred-Hirsche (*Cervus alfredi*) leben auf den Zentral-Visayas-Inseln in der Mitte des philippinischen Archipels und sind aufgrund der fortschreitenden Zerstörung ihres Lebensraumes stark bedroht. Die Wildtier- und Artenschutzstation bietet seit 2003 dem Internationalen Zuchtbuch Platz zur Aufnahme von Prinz-Alfred Hirschen, die in europäischen Zoos geboren wurden und aus sozialen oder genetischen Gründen von der Gruppe getrennt werden müssen. Diese werden einzeln, zur Blutauffrischung oder als neue Gruppe zusammengestellt an andere Zoos weitervermittelt, die sich am Zuchtbuch beteiligen.

Im Jahr 2014 gab es keine Neuzugänge. Leider gab es zwei Abgänge aufgrund von Todesfällen:

- Im März ist eine Hirschkuh überraschend verstorben. Die pathologische Untersuchung ergab, dass sie an einer hochgradigen Darmentzündung durch den bakteriellen Erreger *Yersinia pseudotuberculosis* litt, die sich zu einer Allgemeininfektion ausgebreitet hat.
- Im Mai erkrankte eine weitere Hirschkuh und verstarb kurze Zeit später trotz Behandlung. Bei den eingeleiteten Untersuchungen zur Todesursache konnten keine Yersinien nachgewiesen werden. Als Todesursache wird eine Leberschädigung aufgrund einer Vergiftung vermutet.

Tab. 5: In 2014 gepflegte Prinz-Alfred Hirsche

Stationsnummer	Geschlecht	Alter	Eingangsdatum	Herkunft	Abgangsdatum	Verbleib
0755/08	weiblich	16.05.2007	04.06.2008	Allwetterzoo Münster		
0754/08	weiblich	11.06.2007	04.06.2008	Allwetterzoo Münster		
0175/09	weiblich	15.04.2008	31.03.2009	Allwetterzoo Münster		
0106/11	weiblich	15.01.2011	15.01.2011	eigene Nachzucht		
0085/11	weiblich	06.03.2011	06.03.2011	eigene Nachzucht		
0464/13	weiblich	06.03.2012	14.05.2013	Parc Merveilleux, Luxembourg		
0573/13	weiblich	29.12.2008	26.05.2013	Zoologischer Garten Berlin	22.03.2014	verstorben
0572/13	weiblich	02.08.2003	26.05.2013	Zoologischer Garten Berlin		
0794/13	weiblich	09.09.2000	13.06.2013	Allwetterzoo Münster	21.05.2014	verstorben

4.2. Steinkauz - Wiederansiedlung nördliches Harzvorland

Dieses Wiederansiedlungsprojekt des „Arbeitskreis zum Greifvogel- und Eulenschutz Sachsen-Anhalt e.V.“ (AGESA) für den bedrohten Steinkauz (*Athene noctua*) wird geleitet durch Eckhard Kartheuser vom Tierpark Hexentanzplatz in Thale und gefördert von der Deutschen Tierpark Gesellschaft. Die Wildtierstation beteiligt sich seit dem Jahr 2009 an dem Projekt, indem sie Steinkäuze hält, deren Nachwuchs für die Wiederansiedlung zur Verfügung gestellt wird.

Wie bereits im Stationsbuch 2013 berichtet stand uns im Jahr 2014 nur noch ein Zuchtpaar zur Verfügung. Die Balz und Eiablage verlief bei diesem Paar wie gewohnt aber leider ergab eine Nistkastenkontrolle, dass aus dem Gelege keine Jungvögel geschlüpft bzw. aufgewachsen sind. Möglicherweise sind dafür nächtliche Störungen durch einen Baumrarder verantwortlich, der sich ganz in der Nähe der Steinkauzvoliere niedergelassen hat und durch Mitarbeiter mehrfach gesichtet wurde.

Tab. 6: In 2014 gepflegte Steinkäuze

TierNr	Geschlecht	Erwerbsdatum	Herkunft	Abgangsdatum	Verbleib
1743/09	weiblich	15.10.2009	Wildpark Eekholt		
0027/10	männlich	17.01.2010	Tierpark Hexentanzplatz Thale		

4.3. Europäischer Nerz - Wiederansiedlung am Steinhuder Meer

Zusammen mit der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer e.V. (ÖSSM) und dem EuroNerz e.V. beteiligt sich die Wildtierstation seit dem Jahr 2010 an dem Gemeinschaftsprojekt „Wiederansiedlung des Europäischen Nerzes (*Mustela lutreola*) im Einzugsgebiet des Steinhuder Meeres“. Die Wildtierstation ist für die veterinärmedizinische Betreuung verantwortlich, führt Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt durch und hält in einer Schau- und einer Zuchtanlage Nerze für die Wiederansiedlung.

Im Jahr 2014 konnten insgesamt 25 Nerze aus Nachzuchten der WASS und des EuroNerz e.V. ausgewildert werden (siehe Tabelle 7). Ein Nerz (1759/14) wurde aufgrund einer Verletzung nach der ersten Auswilderung wieder eingefangen und konnte nach Ausheilung der Verletzung in der Wildtierstation später wieder in die Natur entlassen werden.

Tab. 7: In 2014 gepflegte Nerze

TierNr	Geschlecht	Erwerbsdatum	Herkunft	Abgangsdatum	Verbleib
0068/11	männlich	22.02.2011	Zoologischer Garten Dëčín		
0516/11	weiblich	16.05.2011	eigene Nachzucht		
0211/12	weiblich	27.04.2012	Otterzentrum Hankensbüttel		
0212/12	weiblich	27.04.2012	Otterzentrum Hankensbüttel		
0990/12	männlich	06.07.2012	Wisentgehege Springe	08.05.2014	euthanasiert
0808/13	weiblich	14.06.2013	Euro Nerz e.V.	27.02.2014	Euro Nerz e.V.
2178/13	weiblich	05.12.2013	Otterzentrum Hankensbüttel		
0870/14	männlich	25.05.2014	eigene Nachzucht	26.08.2014	ausgewildert
0658/14	weiblich	10.06.2014	Euro Nerz e.V.	21.10.2014	Euro Nerz e.V.
0659/14	weiblich	10.06.2014	Euro Nerz e.V.	21.10.2014	Euro Nerz e.V.
0871/14	männlich	17.06.2014	eigene Nachzucht	12.09.2014	ausgewildert
0872/14	männlich	17.06.2014	eigene Nachzucht	12.09.2014	ausgewildert
0873/14	männlich	17.06.2014	eigene Nachzucht	12.09.2014	ausgewildert

0874/14	männlich	17.06.2014	eigene Nachzucht	12.09.2014	ausgewildert
0875/14	männlich	17.06.2014	eigene Nachzucht	12.09.2014	ausgewildert
0876/14	weiblich	17.06.2014	eigene Nachzucht	12.09.2014	ausgewildert
1558/14	weiblich	09.09.2014	Euro Nerz e.V.	21.10.2014	Euro Nerz e.V.
1559/14	männlich	09.09.2014	Euro Nerz e.V.	12.09.2014	ausgewildert
1560/14	weiblich	09.09.2014	Euro Nerz e.V.	12.09.2014	ausgewildert
1561/14	weiblich	09.09.2014	Euro Nerz e.V.	12.09.2014	ausgewildert
1562/14	männlich	09.09.2014	Euro Nerz e.V.	12.09.2014	ausgewildert
1563/14	weiblich	09.09.2014	Euro Nerz e.V.	12.09.2014	ausgewildert
1723/14	männlich	06.10.2014	Euro Nerz e.V.	07.11.2014	ausgewildert
1724/14	weiblich	06.10.2014	Euro Nerz e.V.	13.10.2014	ausgewildert
1725/14	weiblich	06.10.2014	Euro Nerz e.V.	07.11.2014	ausgewildert
1741/14	männlich	11.10.2014	Euro Nerz e.V.	13.10.2014	ausgewildert
1742/14	weiblich	11.10.2014	Euro Nerz e.V.	13.10.2014	ausgewildert
1743/14	männlich	11.10.2014	Euro Nerz e.V.	10.11.2014	Euro Nerz e.V.
1759/14	männlich	19.10.2014	ÖSSM e.V.	24.11.2014	ausgewildert
1773/14	männlich	21.10.2014	Euro Nerz e.V.	22.10.2014	ausgewildert
1774/14	weiblich	21.10.2014	Euro Nerz e.V.	22.10.2014	ausgewildert
1775/14	männlich	21.10.2014	Euro Nerz e.V.	22.10.2014	ausgewildert
1790/14	männlich	28.10.2014	Euro Nerz e.V.	29.10.2014	ausgewildert
1791/14	männlich	28.10.2014	Euro Nerz e.V.	29.10.2014	ausgewildert
1792/14	weiblich	28.10.2014	Euro Nerz e.V.	29.10.2014	ausgewildert
1793/14	männlich	28.10.2014	Euro Nerz e.V.	29.10.2014	ausgewildert
1844/14	männlich	10.11.2014	Euro Nerz e.V.	24.11.2014	ausgewildert

Nachdem wir im letzten Jahr Dr. Tiit Maran – Zuchtbuchführer und Leiter eines Auswilderungsprojektes für den Europäischen Nerz – in Estland besucht haben (siehe auch Stationsbuch 2013), gelang es uns in diesem Jahr Dr. Maran nach Deutschland einzuladen, um ihm das Wiederansiedlungsprojekt am Steinhuder Meer zu zeigen und weitere Erfahrungen auszutauschen. Im Rahmen seines Besuches hielt Dr. Maran auch einen Vortrag über den Europäischen Nerz bei der oben erwähnten Jahreshauptversammlung der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz. Wir danken der Stiftung Artenschutz für ihre finanzielle Unterstützung, ohne die dieser Besuch nicht möglich gewesen wäre.

In den Säugetierkundlichen Informationen (Jena 9, 2014, 249-264) ist unter dem Titel „Ein Versuch zur Wiederansiedlung des Europäischen Nerzes (*Mustela lutreola*) am Steinhuder Meer, Niedersachsen“ ein Bericht über das Projekt von Eva Lüers und Thomas Brandt erschienen. Dieser steht auch unter <http://wildtierstation.de/artenschutz/europaeischer-nerz.html> zum Download zur Verfügung.

4.4. Gelbbauchunke - Bestandsstützung der Population Ballertasche

Die Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) ist in Niedersachsen vom Aussterben bedroht. Im Kiesabbaugebiet Ballertasche bei Hannoversch-Münden besteht eine kleine, hoch bedrohte Restpopulation. Im Jahr 2010 wurden dieser Population deshalb durch den NLWKN einige Tiere entnommen, mit denen in der Wildtierstation gezüchtet wird. Die Jungunken werden nach Überbrückung des verlustreichen Quappenstadiums zur Bestandsstützung in der Ballertasche ausgewildert.

Das Jahr 2014 war mit Abstand das erfolgreichste Zuchtjahr seit Beginn des Projektes. Relativ spät im Mai 2014 haben die Unken nach Regenfällen das erste Mal abgelaicht. Dafür konnte ab diesem Zeitpunkt und in den darauf folgenden Wochen eine große Menge Laich geborgen und in die Aufzuchtanlage überführt werden. In bis zu sechs Aquarien wurde das Wasser tagsüber bis auf 28 °C erwärmt. Die Entwicklung des Laiches und der Quappen verlief unter diesen Bedingungen rasch und ohne erkennbare Ausfälle. Im Juli durchlief ein Großteil der Quappen die Metamorphose, so dass der Platz in der zur Verfügung stehenden Anlage erschöpft war.

Am 05.08. konnten alle bis dahin noch vorhandenen Quappen Herrn Jacob (NLWKN) zur Auswilderung übergeben werden. Die vorhandenen Jungunken sollten bis zur Auswilderung noch weiter heranwachsen.

Am 04.09. konnten dann 400 Jungunken und weitere, späteren Laichphasen entstammende, Quappen zur Dokumentation und Auswilderung an Herrn Jacob übergeben werden. Einen Überblick gibt Tabelle 8. Einige Jungunken und Quappen sind zur Aufstockung des Zuchtbestandes in der Wildtierstation verblieben.

Tab. 8: Übersicht der im Jahr 2014 ausgewilderten Gelbbauchunken

Datum Auswilderung	Kaulquappen	Jungunken
05.08.2014	211	
04.09.2014	149	400
gesamt	360	400

4.5. Moorente - Wiederansiedlung am Steinhuder Meer

Die Moorente (*Aythya nyroca*) ist eine weltweit gefährdete Vogelart, die in Niedersachsen letztmalig 1986 gebrütet hat. Der letzte Brutnachweis vom Steinhuder Meer stammt aus dem Jahr 1980. Ziel dieses Projektes ist es, die Moorente in Niedersachsen wieder heimisch zu machen. Die Aufgabe der Wildtierstation ist dabei die Koordination der Zusammenarbeit mit verschiedenen Zoos, Vogel- und Wildparks aus Deutschland, die sich an dem Projekt beteiligen, indem sie Nachzuchten von Moorenten kostenlos zur Verfügung stellen. Die Wildtierstation übernimmt die Logistik der Transporte und die Haltung der Moorenten bis zur Wiederansiedlung durch die Projektpartner der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer und dem NABU-Niedersachsen.

Mit nur 64 nachgezogenen Neuzugängen verlief die Zuchtsaison 2014 nicht besonders gut. Da wir aber noch 35 Moorenten aus dem Vorjahr bereits im Frühjahr 2014 ausgewildert haben, konnten wir insgesamt 68 Enten in 2014 in die Natur entlassen. Dies entspricht dem Schnitt der letzten drei Jahre. Auch zur Auswilderung im Frühjahr 2015 wurden wiederum 29 weitere Enten in der Voliere der Wildtierstation über den Winter gepflegt.

Erfolgreicher als erwartet ist hingegen die Farbberingung der Moorenten, die, wie in Stationsbuch 2013 berichtet, seit 2013 erfolgt. Wir haben sehr viele Meldungen abgelesener Ringe bekommen, die uns interessante individuelle Daten über das Verhalten der von uns ausgewilderten Enten liefern. Wir danke allen fleißigen Beobachtern, insbesondere den Naturfotografen am Steinhuder Meer, die uns diese Meldungen oft auch noch mit tollen Belegfotos liefern!

Tab. 9: Übersicht Eingänge und ausgewilderte Moorenten

Institution	2011	2012	2013	2014
Tierpark Cottbus		29	20	11
Tierpark Suhl	6	18		
Vogelpark Marlow	6	12	17	15
Weltvogelpark Walsrode			10	
Wildtier- und Artenschutzstation		22	20	18
Zoo Hannover GmbH		3	4	8
Zoologischer Garten Köln AG	8	11		
Zoologischer Garten Karlsruhe			5	
Wilhelma Stuttgart				4
Opel Zoo Kronberg				8
Eingänge / Jahr	20	95	76	64
ausgewildert / Jahr		68	61	68
ausgewildert gesamt				197

5. Umweltpädagogik / Führungen

Tab. 10: Übersicht der Besucher im Jahr 2014

	Gruppen	Personen
Kindergeburtstage	24	222
Kindergartengruppen	8	118
Schulklassen	10	274
Tierpatentag	1	85
Aktionstage für Kinder und Jugendliche	11	67
Ferienpassaktionen	7	111
Vereine	14	358
Sonstige	19	368
Institute (Ti.-Ho. Hannover, Vet.-Amt, Berufsschule)	10	308
Gesamtzahl angemeldeter Führungen	85	1911
Zahl der Besucher, die an der täglichen 15-Uhr-Führung teilgenommen haben.		1129
Besucher zum Sommerfest am 31.08.2014		2800

Insgesamt haben **ca. 5840 Personen** die Station besucht und an Führungen teilgenommen.

6. Beringung für die Vogelwarte Helgoland

Die Wildtier- und Artenschutzstation beteiligt sich an der wissenschaftlichen Vogelberingung indem sie Wildvögel, die nach der Pflege wieder ausgewildert werden können, beringt und an das Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ meldet. Die Rückmeldung von Ringfunden, welche wir von der Vogelwarte Helgoland bekommen, geben uns die Möglichkeit interessante Daten über das Verhalten und die Wildbahnfähigkeit der von uns ausgewilderten Vögel zu sammeln.

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 505 ausgewilderte Vögel aus 62 verschiedenen Arten beringt und an die Vogelwarte Helgoland gemeldet. An dieser Stelle geht unser Dank wiederum an Klaus Otten, der in vielen Arbeitsstunden die aufwendige Arbeit der Ringeingabe in die Software der Vogelwarte Helgoland übernimmt!

Tab. 11: Anzahl Beringungen seit 2011

Jahr	Anzahl Beringungen	Anzahl Arten
2014	505	55
2013	513	62
2012	457	55
2011	392	59

7. Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen

- 05.02.-07.02.2014 Seminar & Jahreshauptversammlung des Deutschen Wildgehegeverbandes, Zoo Hoyerswerda, F. Brandes
- 07.02.-09.02.2014 Zookunft 2014 „Quo Vadis Zoo?“, Quantum Conservation, Dresden, F. Brandes
- 14.02.2014 Harn- und Geschlechtsorgane von Reptilien: Anatomie, Physiologie, Erkrankungen und Therapie, Laboklin, Hannover, F. Brandes, S. Niedorf
- 30.03.2014 Einsatzstellentagung Bundesfreiwilligendienst, Bildungszentrum Bad Oeynhausen, C. Dadzio
- 25.04.-27.04.2014 Jahreshauptversammlung der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz, Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen, F. Brandes, C. Dadzio, B. Ebeler, J. Müller, S. Niedorf, M. Obermüller, P. Windheim
- 04.04.-06.04.2014 European Alliance of Rescue Centres and Sanctuaries (EARS), General Partner Meeting, Natuurhulpcentrum Opglabbeek, Belgien, F. Brandes, J. Müller
- 29.05.-01.06.2014 International Conference on Diseases of Zoo and Wild Animals, Warschau, Polen, F. Brandes
- 14.06.-15.06.2014 2. Lehrlingstreffen des Berufsverbandes der Zootierpfleger, Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen, F. Brandes, B. Ebeler, J. Müller, M. Obermüller, L. Steinborn
- 05.09.-07.09.2014 18. Tagung des Fonds für bedrohte Papageien, Berlin, F. Brandes
- 24.10.-26.10.2014 34. Arbeitstagung der Zootierärzte im deutschsprachigen Raum, Opel-Zoo Kronberg, F. Brandes
- 08.11.-09.11.2014 Wolfsberaterschulung, Landesjägerschaft Niedersachsen, Wolfcenter Dörverden, F. Brandes, J. Müller
- 12.11.2014 53. Detmolder Gespräch „Neuartige Krankheitserreger/ virale Zoonosen“, Chemisches- und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe, Detmold, F. Brandes
- 28.11.-30.11.2014 13. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zootier-, Wildtier und Exotenmedizin, Zoo Osnabrück, F. Brandes

8. Vorträge / Publikationen

- 14.06.2014 F. Brandes: „Der Umgang mit einheimischen Fundtieren in der Wildtierstation Sachsenhagen“, 2. Lehrlingstreffen des Berufsverbandes der Zootierpfleger, Sachsenhagen
- 08.10.2014 F. Brandes: „Aktiv für den Artenschutz - die Wildtierstation im Einsatz für den Erhalt bedrohter heimischer und exotischer Tierarten“, Zoo-freunde Hannover, Hannover
- 10.11.2014 F. Brandes: „Organisation, Aufgaben & Unterbringung beschlagnahmter Tiere in der Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen“, Rotary Club, Bad Nenndorf

F. Behlau: Prinz-Alfred-Hirsch – Nur ein weiterer Hirsch oder zoologisches Kleinod?, Arbeitsplatz Zoo, Heft 2/2014, S. 30-33

9. Presseberichte

Die Wildtierstation hat im Jahr 2014 insgesamt 17 Pressemitteilungen herausgegeben.

Im selben Jahr sind mindestens 80 Berichte in Druckmedien und 5 Fernsehbeiträge über die Arbeit der Wildtierstation erschienen.